

EXTRABLATT

AUS DEM FONDSMANAGEMENT
DEZEMBER 2020

6
2020

BEDEUTUNG DER ETHISCH-ÖKOLOGISCH-SOZIALEN
KAPITALANLAGE HAT STARK ZUGENOMMEN

LIEBE INVESTORINNEN UND INVESTOREN,

die Bedeutung der ethisch-ökologisch-sozialen Kapitalanlage hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies führte unter anderem auch dazu, dass die Wertentwicklung einiger zukunftsorientierter Investments sehr positiv war. Beispielsweise konnte unser Klimaschutzfonds **ÖKOWORLD KLIMA** in den letzten zwei Jahren (30. November 2018 bis 30. November 2020) eine herausragende Rendite von rund 72% (nach Abzug aller Kosten) erwirtschaften. Unser Schwellenländerfonds **ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0** setzt sich mit einem Plus von mehr als 53% (nach Abzug aller Kosten) an die Spitze sowohl konventioneller als auch nachhaltiger Vergleichsprodukte der Emerging Markets. Wahrscheinlich als Folge der starken Kursgewinne erreicht uns immer wieder die Frage: „Lohnt sich ein Einsteigen überhaupt noch?“ Die Antwort wird Sie nicht überraschen.

Auf dem Weg zu einer gerechteren und besseren Welt ist es von großer Bedeutung, dass auch die Anlagegelder in die richtige Richtung gelenkt werden. Das vorliegende EXTRABLATT beschäftigt sich primär mit den aktuellen globalen Entwicklungen rund um das Thema Klimaschutz und zeigt auf, warum ein Einstieg in einen ÖKOWORLD-Fonds zum aktuellen Zeitpunkt nicht nur ethisch-ökologisch-sozial (SINN) sondern auch finanziell (GEWINN) rentabel sein kann.

8. NOVEMBER 2016: EIN KURZER RÜCKBLICK

Am 8. November 2016 wurde der Republikaner Donald Trump, für viele überraschend, zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Unsichere Investorinnen und Investoren fragten uns damals, welche Auswirkungen diese veränderte Situation für die Investmentthemen unserer ÖKOWORLD-Fonds haben könnte. Erneuerbare Energien, Bildung, Information und Kommunikation oder Demografie und Medizin könnten unter einem veränderten US-Fokus stark in den Hintergrund rücken.



Heute wissen wir, dass viele wichtige Entwicklungen weder durch einen Austritt der USA aus dem Pariser Klimaabkommen noch durch eine Vielzahl präsidentialer Dekrete wirklich verändert werden konnten. Im Gegenteil: Speziell Investments in Solar- und Windunternehmen, in Gesundheits- und in ausgewählte Technologietitel waren die High-Flyer an den internationalen Börsen und auch in den von uns gemanagten Fonds:

Fonds	Wertentwicklung
ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC (C)	+ 45,2 %
ÖKOWORLD KLIMA	+ 109,2 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 (D)	+ 49,1 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	+ 38,5 %
ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS	+ 40,5 %

Wertentwicklung der ÖKOWORLD-FONDS vom 8. November 2016 (US Wahl 2016) bis 3. November 2020 (US Wahl 2020)

Mittlerweile steht fest, dass mit Joseph „Joe“ Robinette Biden, der Kandidat der Demokratischen Partei, nach der offiziellen Vereidigung am 20. Januar als 46. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ins Weiße Haus einziehen wird.

USA, ANGESTREBTER POLITIKWANDEL IN WICHTIGEN THEMEN

„Es gibt keine folgeschwerere Herausforderung, der wir uns im nächsten Jahrzehnt stellen müssen, als die hereinbrechende Klimakrise. Wenn sie nicht eingedämmt wird, ist sie buchstäblich eine existentielle Bedrohung für unsere Gesundheit und für unser Überleben...“ (Joseph Biden, gewählter Präsident der USA, Juli 2020)

Der designierte US-Präsident Joe Biden hat im Wahlkampf bereits angekündigt, den Fokus der USA wieder neu auszurichten. Die Wahlkampfversprechen zielten auf einen Politikwandel in wichtigen außenpolitischen Themen wie dem Handelskonflikt mit China, der EU und anderen Weltregionen ab. Zum anderen ist ein innenpolitischer Wandel, bezogen auf Zukunftsthemen wie Klima, Bildung oder Gesundheit, geplant.

Vorgesehen ist eine Rückkehr zum Pariser Klimaschutzabkommen. Es ist geplant, die Treibhausgasemissionen der Vereinigten Staaten von Amerika bis 2050 auf netto Null zu senken. Massive Investitionen sollen dazu unter anderem in den Ausbau eines Netzes für Ladestationen sowie in die Förderung der Brennstoffzelle getätigt werden. Die USA möchte den Bau von elektrischen Automobilen deutlich beschleunigen, um den Anschluss an China nicht zu verlieren. Joe Biden wirbt auf seiner Homepage damit, etwa 1 Millionen neue Arbeitsplätze durch Investitionen in die Bereiche elektrischer Autobau, deren Zulieferkette und Ladepunkte, schaffen zu können. Die Zahl der öffentlichen Ladestationen soll auf etwa 500.000 bis ins Jahr 2030 erhöht werden. Schätzungen gehen davon aus, dass es aktuell (Stand 2019) weniger als 100.000 öffentlich zugängliche Ladestationen gibt. Ebenfalls sollen bis zum Jahr 2030 alle etwa 500.000 Schulbusse CO₂ neutral fahren. Des Weiteren plant Biden, einen Großteil der Verwaltungs- und Regierungsflotte zu elektrifizieren. Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen einen emissionsfreien öffentlichen Transport anbieten und etwa 4 Millionen alte Häuser energetisch saniert sowie ca. 1,5 Millionen Häuser energieeffizient neu gebaut werden.



KOHLE UND GAS REDUZIEREN – BIS 2035 KOMPLETT AUF ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER UMSTELLEN

Der Ausstoß von CO₂-Emissionen soll deutlich stärker sanktioniert werden und die heimischen Versorgungsunternehmen sollen schrittweise dazu verpflichtet werden, die Stromerzeugung aus CO₂-intensiven Quellen wie Kohle und Gas zu reduzieren und bis 2035 komplett auf erneuerbare Energieträger umzustellen. Forciert wird dazu der Bau von Wind- und Solarkraftwerken. Insbesondere die Stromerzeugung aus Offshore-Strom, also Windkraftwerke auf dem Meer, wird von den küstenreichen Bundesstaaten stark unterstützt. Aktuell sind in diversen Offshore-Projekten knapp 19 GW bis 2030 genehmigt. Es ist zu erwarten, dass Joe Biden diese Entwicklung auf bis zu 30 GW beschleunigen möchte.

2.000 MRD. US-DOLLAR IN KLIMASCHUTZPROJEKTE UND EINE NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR

Konkret plant der gewählte US-Präsident, Investitionen von etwa 2000 Milliarden US-Dollar in den ersten vier Jahren seiner Amtszeit in Klimaschutzprojekte und eine nachhaltige Infrastruktur zu investieren. (Die gesamte US-Wirtschaftsleistung betrug im Jahr 2019 etwas mehr als 20 Billionen US-Dollar.) Biden erhofft sich, dass durch den Privatsektor unterstützend weitere Zukunftsinvestitionen getätigt werden.

BILDUNG, STUDENTINNEN UND STUDENTEN, UNSERE ZUKUNFT

Im Bereich der Bildung soll das Universitätsstudium für Kinder von Familien mit einem jährlichen Nettoeinkommen von weniger als 125.000 US-Dollar kostenfrei werden. (Bidens „Plan for Educators, Students and our Future“.) Die Zinszahlungen für Studienkredite könnten teilweise gestrichen und die Rückzahlung situativ erlassen werden. Joe Biden, dessen Frau Jill selber über 30 Jahre als Lehrerin gearbeitet hat, möchte die schlechte Arbeitssituation von Lehrern in den Vereinigten Staaten von Amerika deutlich verbessern. Viele Lehrer in den USA haben einen Zweit-job. Durch höhere Gehälter soll dies vermieden und der Beruf für jüngere Menschen wieder attraktiver gemacht werden. Insgesamt möchte Joe Biden knapp 100 Milliarden US-Dollar jeweils direkt in die Schulen und deren Ausstattung sowie in die Aus- und Weiterbildung investieren.

GESUNDHEIT IST EIN WERTVOLLES GUT

Gesundheitspolitisch soll die gesetzliche Krankenkasse deutlich erweitert werden, („Affordable Care Act“), um somit allen Amerikanerinnen und Amerikanern einen Zugang zu einer bezahlbaren Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Es ist sogar vorgesehen, den knapp 12 Millionen nicht registrierten Einwanderern einen Zugang zum Gesundheitssystem zu gewähren. Die Versichertenbeiträge sollen von etwa 9,9 Prozent des Haushaltseinkommens auf 8,5 Prozent reduziert werden. Eine Senkung des Eintrittsalters für das bestehende System „Medicare“ von 65 auf 60 Jahre ist geplant. Der in der Preissetzung größtenteils nicht regulierte Markt für Medikamente soll stärker kontrolliert werden. Pharmafirmen sollen fortan nicht mehr das alleinige Preismonopol haben, stattdessen soll es zu einer Verhandlung mit den staatlichen Gesundheitsanbietern kommen. Eine unabhängige Kommission soll vor allem die geplanten Verkaufspreise bei neu zugelassenen Medikamenten kontrollieren.

MASSNAHMEN ZUR FINANZIERUNG

Diverse Maßnahmen sind zur Finanzierung der umfassenden Investitionspläne angedacht. Unter anderem ist geplant, die 2017 von der Trump-Regierung von 35 Prozent auf 21 Prozent gesenkte Körperschaftssteuer wieder auf 28 Prozent zu erhöhen. Des Weiteren soll die Einkommenssteuer für Spitzenverdiener von einem aktuellen





Höchstsatz von 37 Prozent auf 39,6 Prozent ansteigen. Die Sozialabgaben (Payroll Taxes) für Menschen mit einem Einkommen von mehr als 400.000 US-Dollar sollen verdoppelt werden (...aktuell teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer die 12,4 Prozent zu gleichen Teilen). Zusätzliche Staatseinnahmen sollen zudem durch eine höhere Abgabenbelastung auf Kapitalgewinne oder Einkünfte aus Immobilien generiert werden.

ALLES NUR WAHLKAMPF ODER...?

Wichtig ist es an dieser Stelle anzumerken, dass die meisten Vorhaben auf Wahlkampfveranstaltungen und in Presseinterviews gesagt oder auf der eigenen Homepage publiziert wurden. Inwiefern sich alle Maßnahmen letztendlich umsetzen lassen, wird sich unter anderem auch im Januar in der Senats-Stichwahl in Georgia entscheiden. Aber die Themen, die auf der politischen Agenda stehen, lassen hoffen. Die Demokratische Partei könnte sich durch einen Gewinn die Mehrheit in der zweiten wichtigen Kammer des US-Kongresses sichern. Der Gesetzgebungsprozess würde deutlich erleichtert werden.

CHINA, AUF DEM WEG ZU EINER „MODERNEN“ GESELLSCHAFT

„Das Pariser Klimaschutzabkommen legt den Grundstein für eine umweltfreundlichere Welt und alle Länder müssen Maßnahmen zum Schutz unseres Planeten ergreifen. China sei bereit, über diese Maßnahmen hinaus zu gehen. Der Klimaschutz ist eine historische Chance für wissenschaftliche und technologische Innovationen.“ (Xi Jinping, Staatspräsident Volksrepublik China, September 2020)

CHINESISCHE UNTERNEHMEN UNTER DER LUPE

Das weltweit bevölkerungsreichste Land China steht international wegen Einschränkung der Demokratie und Freiheitsrechte in der Kritik. Die Nachhaltigkeitsexperten der ÖKOWORLD überprüfen jedes für unsere Investments in Frage kommende chinesische Unternehmen und deren Zulieferer sehr detailliert und kritisch. Investitionen in Unternehmen mit einer signifikanten Staatsbeteiligung werden vermieden. Fokussiert wird primär auf solche Unternehmen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, durch ihre Produkte und Dienstleistungen das Leben der einfachen Bürger angenehmer und lebenswürdiger zu gestalten sowie das nachhaltige Wirtschaften zu fördern.

NEUER „GRÜNER“ FÜNFJAHRESPLAN

China befindet sich in einem stetigen Wandel. Aktuell wird am neuen Fünfjahresplan gefeilt, um die Leitplanken für die Entwicklung bis ins Jahr 2026 festzulegen. Die Details des neuen Plans sollen im März 2021 veröffentlicht werden. Schon jetzt ist allerdings klar, dass der Fokus im Reich der Mitte vor allem in den Bereichen Binnenkonjunktur, Klimaschutz sowie auf den regionalen Partnern liegen soll. Der Plan ist grün.

Eigene Innovationen sollen gefördert und die Abhängigkeit zur USA verringert werden. Nachdem China das erste Jahrhundertziel erreicht hat, eine nach eigenen Aussagen moderat wohlhabende Gesellschaft aufzubauen, richtet man sich nun auf das zweite Jahrhundertziel, eine moderne Gesellschaft zu erschaffen aus.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Unabhängigkeit von den westlichen Partnern, soll die Schaffung der Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP), einem Freihandelsabkommen von 15 bedeutenden Ländern aus dem Asien-Pazifik-Raum sein. RCEP vereint mehr als ein Drittel der Weltbevölkerung und rund 30 Prozent der globalen





Wirtschaftsleistung. China ist mit Abstand die größte Volkswirtschaft in diesem neuen Bündnis, ohne jedoch einen dominierenden Anspruch zu formulieren. Anders ist es nicht zu erklären, dass sich die Volksrepublik erstmals gemeinsam mit Japan und Südkorea in einem Handelsabkommen zusammenfindet. Die Regional Comprehensive Economic Partnership wird mit seiner Wirtschaftsleistung das von der Regierung Donald Trumps ausgehandelte USMCA (United States-Mexico-Canada Agreement) der Staaten USA, Mexiko und Kanada übertreffen. Selbst der hiesige EU-Binnenmarkt, der geschätzt 33 Prozent der Weltwirtschaft ausmacht, ist nur noch minimal größer.

WIRTSCHAFTSWACHSTUM VON DEUTLICH ÜBER VIER PROZENT – SPÄTESTENS 2060 KLIMANEUTRAL

China plant bis 2035 ein jährliches Wirtschaftswachstum von deutlich über vier Prozent. Trotz der weiterhin hohen Wachstumsrate möchte man 2030 den Höhepunkt der CO₂-Emissionen erreicht haben und spätestens 2060 klimaneutral sein.

Es wird geschätzt, dass in China jährlich mehr als eine Millionen Menschen durch direkte Auswirkungen der Luftverschmutzung sterben. Die Gesundheitskosten der durch Smog ausgelösten Krankheiten wie Lungenkrebs, Schlaganfälle oder Erkrankungen der Atemwege sind immens.

E-MOBILITÄT HAT VORFAHRT – VORREITER AUCH BEIM AUTONOMEN FAHREN

Mit einer Vorreiterrolle im Bereich der elektrischen Mobilität möchte man dieser Entwicklung entgegenreten. Bis 2035 könnte (nach Analysen der Beratungsfirma PwC) der Marktanteil der stromgetriebenen Fahrzeuge die 50-Prozent-Marke übersteigen. Im April meldete China landesweit mehr als 1,2 Millionen Ladepunkte für elektrische Fahrzeuge. Etwa 500.000 davon waren öffentlich zugänglich und im Schnitt erhöhte sich diese Zahl um etwa 13.000 neue Ladesäulen pro Monat. Für Autobauer gibt es im Reich der Mitte eine feste Quote bezüglich des Anteils der angebotenen Elektro-Fahrzeuge im Verhältnis zur kompletten Modellpalette. Es kommt hinzu, dass Autohersteller in China bis zum Abschluss dieses Jahres nur noch einen durchschnittlichen Flottenverbrauch von maximal 5 Litern pro 100 Kilometer erreichen dürfen.

Der Strom für die Elektrifizierung soll primär aus erneuerbaren Energien stammen. Die Kapazitäten werden stark erweitert. Erst im Oktober ging in der chinesischen Provinz Qinghai der weltweit zweitgrößte Solarpark mit einer Leistung von 2,2 Gigawatt ans Netz. Das knapp 2 Milliarden Euro teure Projekt umfasst ebenfalls ein Speicherkraftwerk und kann Strom für deutlich mehr als 1 Millionen Menschen produzieren.

China hat eine Vorreiterrolle im Bereich des autonomen Fahrens. In vielen chinesischen Großstädten erprobt man die Technologie durch den Einsatz in Taxis. Es beteiligen sich neben heimischen Autobauern und Startups auch ausländische Hersteller.

Die Kombination aus einer höheren Nutzung erneuerbarer Energien, Elektromobilität und Shared-Mobility-Lösungen werden dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck von Automobillösungen in Großstädten deutlich zu verringern.

GROSSMÜLLHALDE CHINA? AB SOFORT MÜLLEXPORTE NACH CHINA VERBOTEN!

Ein weiterer negativer Treiber für die inländische Umweltverschmutzung und die hohen Smog-Belastungen in den letzten Jahrzehnten war die Einfuhr von Müll aus anderen Ländern zum Recycling. Noch 2016 exportierten andere





Länder über 7,3 Millionen Tonnen Abfälle mit einem Gesamtwert von etwa 3,7 Milliarden US-Dollar. Zeitweise wurden 56 Prozent der weltweiten Plastikabfälle nach China exportiert. Es war deutlich günstiger, den Müll via Schiff ins Reich der Mitte zu exportieren, als zu den hohen eigenen Regularien zu verwerten. Die Nachverfolgbarkeit war schwierig und der Müll wurde in vielen Fällen höchstwahrscheinlich entweder verbrannt oder einfach vergraben.

Ab dem neuen Jahr ist der Export nach China komplett verboten. Ziel des Verbotes ist es, auf der einen Seite die Umwelt zu schützen, auf der anderen Seite zielt das Verbot aber auch darauf ab, eine inländische und international wettbewerbsfähige Recyclingbranche zu erschaffen. Inländische Rohstoffe sollen stärker als bisher genutzt und verarbeitet werden.

DAS THEMA KLIMASCHUTZ BESCHÄFTIGT DIE GANZE WELT

„Die Zeit drängt! Man muss die Ungeduld der Jugend positiv, konstruktiv aufnehmen. Die Jugend hat einen ganz anderen Lebenshorizont, deswegen sind wir zum Handeln aufgefordert.“

(Angela Merkel, Bundeskanzlerin Deutschland, Januar 2020)

Das Thema Klimaschutz treibt neben den beiden Supermächten USA und China Regionen und Länder auf der ganzen Welt um:

Im Dezember tritt in der europäischen Union der europäische Rat zusammen, um über das erhöhte Klimaziel der europäischen Kommission endgültig abzustimmen. Demnach sollen EU-weit die Emissionen um 55 Prozent gegenüber denjenigen von 1990 sinken. Der erwartete Beschluss stellt einen wichtigen Meilenstein zur angestrebten Klima-neutralität in 2050 dar. Die nationalen Parlamente sollen im Anschluss bis zum Juni 2021 einen umfassenden Maßnahmenplan zur Zielerreichung präsentieren.

RUSST DU NOCH ODER STROMST DU SCHON...?

Deutschland gilt als der Musterschüler innerhalb der europäischen Union, was Wirtschafts- und Innovationskraft angeht. Treiber des Landes der Dichter und Denker war die starke Automobilbranche. Diese scheint in Sachen Elektrifizierung jedoch die Zeichen der Zeit verschlafen zu haben, was sich an der Börsenwertentwicklung im Vergleich zu den jungen internationalen Mitbewerbern zeigt. Massive Investitionen sind notwendig, um diese Lücke zu schließen.

Name	Gründungsjahr	Marktwert (EUR)	% 1 Jahr*
VOLKSWAGEN	1937	ca. 77 Mrd.	-24 %
Daimler	1926	ca. 60 Mrd.	-13 %
BMW	1916	ca. 47 Mrd.	-10 %
TESLA (USA)	2003	ca. 500 Mrd.	+490 %
BYD (CHINA)	1995	ca. 56 Mrd.	+314 %
NIO (CHINA)	2014	ca. 52 Mrd.	+1918 %

*Kursentwicklung Total Return in EUR (gerundet) zum 31. Oktober 2020





WAS GEHT IN UK?

Sehr ambitionierte Klimaziele verfolgt derzeit das von Premierminister Boris Johnson regierte Vereinigte Königreich. Ab 2030 möchte man keine Automobile mit reinem Verbrennungsmotor mehr neu zulassen. Ab 2035 soll das Verbot ebenfalls für Hybridfahrzeuge gelten und die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 68 Prozent sinken. Massive Investitionen sollen dazu in den Ausbau eines Ladenetzes für Elektrofahrzeuge und in eine eigene Wasserstoffstrategie getätigt werden. Eine Vielzahl der Häuser sind schlecht gedämmt und werden mit Öl oder Gas geheizt. Gefördert werden sollen vor allem eine energieeffiziente Dämmung sowie der Einbau von Wärmepumpen. Die geographische Lage der Insel ist ideal für eine Stromerzeugung von Offshore-Strom. Bis 2030 wird eine Vervierfachung der GW-Leistung erwartet. Für Finanzinstitute ist geplant, ein umfassendes Klima-Reporting zu implementieren.

DER BLICK IN WEITERE LÄNDER....

Indien als eines der bevölkerungsreichsten Länder der Welt fokussiert sich in der Klimapolitik vor allem auf das Thema Photovoltaik und möchte durch eine effizientere Produktionsplanung die Treibhausgase reduzieren. Südkorea folgt dem Weg des großen asiatischen Nachbarn Japan und strebt eine Klimaneutralität bis 2050 an. Treiber dieser Entwicklung sind vor allem Unternehmen aus dem Bereich der Informationstechnik. Taiwan plant derzeit eine Senkung der CO₂-Emissionen um 50 Prozent bis 2050. Treibende Kraft dieser Entwicklung soll die Energiegewinnung aus Abfallprodukten sowie ein erhöhter Fokus auf Wind- und Solarenergie sein. Als erstes Land auf dem afrikanischen Kontinent hat das mit Kohlestrom betriebene Südafrika vor etwa einem Jahr eine CO₂ Steuer eingeführt und forciert vor allem durch den Bau von Solarkraftwerken die Reduktion der Kohlenstoffdioxid-Emissionen.

Viele weitere Länder auf der ganzen Welt haben erkannt, dass der Klimaschutz und ein nachhaltiges Wirtschaften nicht nur gut für die Umwelt, sondern ökonomisch unumgänglich ist!

INVESTIEREN IN EINE NACHHALTIGE UND GERECHTE WIRTSCHAFT

„Wir gehen auf die Straße! ÖKOWORLD streikt für das Klima symbolisch und aktiv seit 1995 – und nicht nur freitags! Alleine unsere Fondspalette und deren Inhalte sind Streik gegen konventionelle und menschenverachtende Investments.“ (Alfred Platow, Gründer und Vorstandsvorsitzender ÖKOWORLD AG, September 2020)

ÖKOWORLD fokussiert sich bereits seit Auflage des ersten Öko-Investmentfonds im Jahr 1996 auf Aktieninvestments in Unternehmen mit einem ethisch, ökologisch und sozialen Geschäftsmodell.

Fonds	% seit Fondsaufgabe (Auflagejahr)
ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC (C)	353,7 % (1996)
ÖKOWORLD KLIMA	141,6 % (2007)
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 (D)	133,6 % (2012)
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	112,7 % (2008)
ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS	82,5 % (2008)

Wertentwicklung der ÖKOWORLD Fonds zum 30. Dezember 2020



Das Fondsmanagement investiert im getrennten Investmentprozess ausschließlich in Unternehmen, die durch das hauseigene Nachhaltigkeitsresearch beziehungsweise den unabhängigen ÖKOVISION-Anlageausschuss überprüft und zugelassen wurden. Das Beste aus zwei Welten.

GESUNDE BILANZ UND KLAR DEFINIERBARE ERGEBNISTREIBER

Der klare Fokus unserer Investments liegt auf einer gesunden Bilanz und klar definierbaren Ergebnistreibern. Die aktuellen weltweiten Anstrengungen hin zu einer gerechteren und klimafreundlicheren Wirtschaft könnten ein zusätzlicher Treiber für unsere Investmentthemen sein.

KLARE PROFITEURE UND RÜCKENWIND

Als klare und direkte Profiteure dürften Unternehmen aus dem Investmentthema **erneuerbare Energien** hervorgehen. Unternehmen aus den Bereichen Windturbinenbau oder Solarmodule konnten bereits in den letzten Jahren von einer stark ansteigenden Nachfrage profitieren.

Weiterer Rückenwind, vor allem durch die aktuellen Entwicklungen in den großen Volkswirtschaften, wird für das Investmentthema **nachhaltige Mobilität und nachhaltiger Transport** und damit einhergehend Transportunternehmen, Logistiker, Fahrradbauer oder Zulieferer der E-Mobilität erwartet.

Energieeffizienz ist und bleibt ein wichtiges Thema in der Allokation unserer Investments. Intelligente und stromsparende Computerchips und Elektronikhersteller im Bereich Smart Home sowie der smarten Infrastruktur sind die Treiber.

Der chinesische Einfuhrstopp von Müll aus anderen Ländern stellt viele Länder vor eine Herausforderung. Durch Investitionen in Unternehmen aus dem Bereich **Recycling und Wiederverwertung** partizipieren die ÖKOWORLD Fonds seit vielen Jahren an verschärften Anforderungen für die Abfallbeseitigung.

Weltweit steigen auch die Regularien für eine energetisch effiziente Sanierung bei Altbauten. Neubauten müssen mittlerweile in den meisten Ländern energieeffizient errichtet werden. Direkte Profiteure sind vor allem unsere Dämmstoffhersteller sowie unsere börsennotierten Baumärkte aus dem Investmentthema des **nachhaltigen Bauwesens**.

Die aktuelle Lage zeigt der Menschheit auf, wie wichtig die Gesundheit nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für eine funktionierende Gesamtwirtschaft ist. Die Herausforderungen an die weltweiten Gesundheitssysteme werden weiter steigen (auch durch den Klimawandel). Der demografische Wandel, mit einem starken Bevölkerungswachstum in einigen Teilen der Erde und einer Alterung der Bevölkerung in anderen Teilen, bedingt hohe Investitionen in die Themen **Demografie und Medizin** sowie **Pharma**. Börsennotierte Hörgerätebauer, Hersteller von Zahnimplantaten und künstlichen Gelenken, Unternehmen aus den Bereichen Diabetes- und Krebsforschung waren und sind wichtige Investmentoptionen über alle fünf Fonds hinweg. Beschleunigt wurde die Entwicklung zudem in den letzten Monaten bei Unternehmen aus dem Bereich der Telemedizin.



Die Digitalisierung ist entscheidend für einen erfolgreichen Umgang mit dem Klimawandel. Digitale Lösungen und Programme können durch intelligente Verkehrslösungen, Flottenmanagement oder Ressourcennutzung dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß deutlich zu verringern und Umweltkatastrophen vorzubeugen. Die Corona Krise hat vielen Staaten die Versäumnisse in diesem Bereich vor Augen geführt und damit einhergehend abermals die Wichtigkeit unseres Investmentthemas **Information und Kommunikation** klarer gemacht. Remote Work, 5G-Netzausbau, Automatisierung sind nur einige Stichworte. Unternehmen aus diesen Bereichen waren in den letzten Jahren bereits stark in den ÖKOWORLD-Fonds positioniert und die zu erwartenden staatlichen Investitionen könnten zusätzliche Treiber liefern.

INVESTITIONSBEISPIELE FÜR AUSGEWÄHLTE INVESTMENTTHEMEN

ÖKOWORLD-Investmentthema	Unternehmen
Information und Kommunikation	ERICSSON LOGITECH ...
Erneuerbare Energien	SUNPOWER VESTAS WIND ...
Nachhaltige Mobilität und nachhaltiger Transport	DEUTSCHE POST AP MOELLER ...
Recycling und Wiederverwertung	TOMRA WASTE MANAGEMENT ...
Nachhaltigen Bauwesen	KINGSPAN HOME DEPOT ...
Energieeffizienz	AMD YASKAWA ELECTRIC ...
Pharma	NOVO NORDISK BIONTECH ...
Demografie und Medizin	STRAUMANN TELADOC ...

Investitionsbeispiele für ausgewählte Investmentthemen

ERFOLGSGEHEIMNIS STOCKPICKING

Konsequentes Stockpicking ist und bleibt die Hauptaufgabe des ÖKOWORLD-Investmentansatzes. Trotz des regulatorischen Rückendwindes ist eine dogmatische, konsequente und detaillierte Analyse der finanziellen Lage und der Ergebnistreiber durch die hauseigenen Finanzanalysten unerlässlich. Dieses Vorgehen in Kombination mit einer von Experten durchgeführten Nachhaltigkeitsanalyse sowie der pragmatischen und auf langjähriger Erfahrung des Fondsmanagements beruhenden Investitionsentscheidung ist das Erfolgsgeheimnis der fünf ÖKOWORLD-Fonds. Durch den klaren Fokus auf ein positives Denken ergeben sich in fast jeder Marktsituation interessante Investitionsalternativen. Wir sind generell davon überzeugt, dass Unternehmen mit einem positiv zugrundeliegenden Wachstumstrend auch unabhängig des aktuellen Rückenwindes bestehen könnten. Investments in die richtigen Aktien zum richtigen Zeitpunkt bleibt daher die entscheidende Formel für ein erfolgreiches Fondsmanagement.

Rückfragen beantworten wir gerne.

Viele Grüße und eine besinnliche Weihnachtszeit

Das ÖKOWORLD-Fondsmanagement

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die ÖKOWORLD AG, der Vertriebs- und Informationsstelle für die ÖKOWORLD-Fonds:
ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf – Telefon +49 (0) 21 03-28 41-0, info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

